Maschinennäher*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Maschinennäher*innen stellen textile Einzelteile wie Kragen, Ärmel, Manschetten, Hosenteile her und nähen sie zu Kleidungsstücken zusammen. Dabei verarbeiten sie verschiedene textile Materialien und Stoffe wie z. B. Leinen, Baumwolle, Seide, Leder, Polyester, Viskose. Sie arbeiten in den Produktionshallen von Betrieben der Textilindustrie an Nähmaschinen und verschiedenen Spezialmaschinen, z. B. Endelmaschinen, Knopflochmaschinen. Sie bedienen und warten diese Maschinen und führen auch kleinere Reparaturarbeiten daran durch. Maschinennäher*innen arbeiten im Team mit verschiedenen Fach- und Hilfskräften der Textilproduktion zusammen.

Ausbildung

Der hier dargestellte Beruf ist ein Anlernberuf, d. h. die erforderlichen Fertigkeiten und Kenntnisse (z. B. Einstellen, Bedienen und Warten der Maschinen) werden durch innerbetriebliche Schulungen vermittelt.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Einzelteile für Kleidungsstücke wie z. B. Kragen, Manschetten, Ärmel anfertigen
- Einzelteile mit anderen Teilen mit Nähmaschinen zusammennähen
- elektronisch gesteuerte Nähautomaten einstellen und bedienen
- Futterstoffe einnähen, Knöpfe annähen
- Knopflöcher anfertigen; Knopflochautomaten einstellen und bedienen
- einfache Wartungs- und Reparaturarbeiten an Spezialmaschinen, z. B. Stepp-, Endelmaschinen, durchführen
- Qualität der Produkte prüfen und kontrollieren, Produkte zur Verpackung und Auslieferung weiterleiten

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- Farbsehen
- Fingerfertigkeit
- gute Reaktionsfähigkeit

- gute Beobachtungsgabe
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- technisches Verständnis

- Kommunikationsfähigkeit

- Aufmerksamkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Konzentrationsfähigkeit

- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft